

## **Antwort**

der Landesregierung  
auf die Kleine Anfrage 1332  
der Abgeordneten Anika Tack  
der Fraktion DIE LINKE  
Drucksache 6/3221

### **Nationales Luftverkehrskonzept II**

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1332 vom 17.12.2015:

Im Nachgang zu den Antworten der Landesregierung in der DS 6/3084 zum Nationalen Luftfahrskonzept haben sich folgende Nachfragen ergeben:

Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:

1. Welche Schwerpunkte waren im Arbeitskreis Luftverkehrskonzept insbesondere bei den Stellungnahmen zu den Zwischenberichten entscheidend?
2. Aus welchen Gründen werden in diesem Zusammenhang die Liberalisierungsbestrebungen im Luftverkehr von Brandenburg ausdrücklich unterstützt?
3. Welchen Stellenwert haben bei der Mitarbeit zur Erarbeitung des Luftverkehrskonzeptes Themen wie Emissionsschutz und Nachtflugverbot?
4. Spielen Regelungen zum Zertifikatehandel in der Diskussion eine Rolle und wenn ja, wie positioniert sich Brandenburg?
5. In welcher Weise finden die Prinzipien und Grundsätze der Nachhaltigkeit des Landes Brandenburg Eingang in den Erarbeitungsprozess zum Luftverkehrskonzept?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Schwerpunkte waren im Arbeitskreis Luftverkehrskonzept insbesondere bei den Stellungnahmen zu den Zwischenberichten entscheidend?

Zu Frage 1:

Die im Arbeitskreis Luftverkehrskonzept behandelten Schwerpunkte sind durch die Präsentationen der Zwischenentwürfe zu den jeweiligen Arbeitspaketen der Markt-

Datum des Eingangs: 14 .01.2016 / Ausgegeben: 19.01.2016

und Wettbewerbsanalyse vorgegeben. Das Arbeitspaket (AP) 1 behandelt die Grundlagenermittlung für ein Luftverkehrskonzept der Bundesregierung, AP 2 die volkswirtschaftliche Bedeutung des Luftverkehrs in Deutschland, AP 3 die Darstellung von Entwicklungstendenzen des deutschen Luftverkehrsmarkts und das AP 4 die Szenario-Analyse zur zukünftigen Entwicklung des Luftverkehrsmarktes. Aus Sicht der Landesregierung ist die Aufstellung von möglichen staatlichen Handlungsmaßnahmen mit den jeweiligen Auswirkungen auf den Luftverkehr unter Betrachtung verschiedener Verkehrsentwicklungsszenarien von besonderem Interesse. Hierzu bleibt jedoch abzuwarten, welche Maßnahmen der Entwurf des Nationalen Luftverkehrskonzepts der Bundesregierung endgültig enthalten wird.

Insgesamt kann aufgrund der Vielfältigkeit der vorliegenden Stellungnahmen der beteiligten Verbände, Institutionen, Bundesressorts und der Länder, keine „entscheidende“ Thematik besonders herausgestellt werden. Zudem liegen der Landesregierung derzeit keine Erkenntnisse vor, wie letztlich die Stellungnahmen in die Markt- und Wettbewerbsanalyse des Bundes und schließlich in das Nationale Luftverkehrskonzept einfließen werden.

Frage 2:

Aus welchen Gründen werden in diesem Zusammenhang die Liberalisierungsbestrebungen im Luftverkehr von Brandenburg ausdrücklich unterstützt?

Zu Frage 2:

Eine Liberalisierung des Luftverkehrs schafft notwendige Rahmenbedingungen, um die Gesamtregion Berlin Brandenburg im europäischen und internationalen Luftverkehrsnetz stabil zu verankern und damit auch die Mobilitätsanforderungen der Bewohner und der Wirtschaft der Region sicher zu stellen. Dazu gehört es auch, die in der Region besonders engagierten Luftverkehrsgesellschaften mit den notwendigen rechtlichen Spielräumen auszustatten, um entsprechende Verkehrsangebote zu machen. Politisches Instrument sind hier insbesondere internationale Luftverkehrsabkommen und Vereinbarungen, die zusätzliche Verkehrsrechte für die Region schaffen können und Codesharings zwischen ausländischen und deutschen Fluggesellschaften ermöglichen.

Frage 3:

Welchen Stellenwert haben bei der Mitarbeit zur Erarbeitung des Luftverkehrskonzeptes Themen wie Emissionsschutz und Nachtflugverbot?

Frage 4:

Spielen Regelungen zum Zertifikatehandel in der Diskussion eine Rolle und wenn ja, wie positioniert sich Brandenburg?

Frage 5:

In welcher Weise finden die Prinzipien und Grundsätze der Nachhaltigkeit des Landes Brandenburg Eingang in den Erarbeitungsprozess zum Luftverkehrskonzept?

Zu den Fragen 3, 4 und 5:

Im Rahmen der bislang vorgestellten Zwischenentwürfe zu den Arbeitspaketen der Markt- und Wettbewerbsanalyse wurden auch die Umwelteffekte des Luftverkehrs sowie die Betriebszeiten an Flughäfen behandelt. Der Fokus des Nationalen Luftverkehrskonzeptes der Bundesregierung ist jedoch nicht auf Umweltaspekte gerichtet,

sondern auf faire und offene Rahmenbedingungen für die Teilhabe Deutschlands und der bedeutenden Regionen am europäischen und internationalen Luftverkehr. Der Zertifikatehandel zur Eindämmung von CO<sub>2</sub>-Emissionen gehört nicht zu den Schwerpunktthemen des künftigen Luftverkehrskonzeptes der Bundesregierung. Durch die Auseinandersetzung mit den umweltspezifischen Effekten des Luftverkehrs in der Markt- und Wettbewerbsanalyse werden auch Fragen der Nachhaltigkeit von Umweltschutzmaßnahmen berührt. Inwieweit dies im Entwurf des Nationalen Luftverkehrskonzeptes der Bundesregierung Eingang findet, kann indessen derzeit nicht belastbar beantwortet werden.